

## Erfolge für Nachwuchsforscher

Erstellt 27.02.09, 18:33h

**Wieder einmal räumte das St.-Michael-Gymnasium beim Wettbewerb „Jugend forscht“ ab. Andreas Bülow (20) aus Euskirchen, Mike Schmidt (17) aus Nettersheim und Niklas Trzaska (18) aus Roggendorf konnten sich über den mit 3000 Euro dotierten Michaels-Preis der Hans-Hermann-Franzke-Stiftung freuen.**



Sicherten sich mit ihrer Terahertz-Forschung den ersten Platz und den Michaels-Preis: Mike Schmidt, Niklas Trzaska, Andreas Bülow (v.l.).

BAD MÜNSTEREIFEL Den Nachwuchsforschern des St.-Michael-Gymnasiums wurde wieder einmal große Ehre zuteil. Schon im Vorfeld des eigentlichen „Jugend forscht“-Wettbewerbs erhielt eine der von Physiklehrer Walter Stein betreuten Gruppen eine Auszeichnung der besonderen Art: Andreas Bülow (20) aus Euskirchen, Mike Schmidt (17) aus Nettersheim und Niklas Trzaska (18) aus Roggendorf konnten sich über den mit 3000 Euro dotierten Michaels-Preis der Hans-Hermann-Franzke-Stiftung freuen. Ausgezeichnet wurde ihre Arbeit „Wege zur Terahertz-Strahlung“, die im elektromagnetischen Spektrum zwischen der Infrarot- und der Mikrowellenstrahlung liegt. Professor Dr. Hans-Hermann Franzke, der von 1977 bis 1994 an der TU Berlin lehrte, zeigte damit seine Verbundenheit zu der Stadt Bad Münstereifel und dem St.-Michael-Gymnasium, an dem zwei seiner Kinder ihr Abitur machten.

### Demnächst Teilnahme am Landeswettbewerb

Auf dem Regionalwettbewerb „Jugend forscht“, der diese Woche in Düsseldorf stattfand, erkämpften sich die Terahertz-Forscher dann auch noch den ersten Preis im Fachbereich Physik. Damit nehmen die drei Michaelaner demnächst am Landeswettbewerb in Leverkusen teil.

Ebenfalls für den Landeswettbewerb „Jugend forscht“ qualifizieren konnte sich Peter Schmitz (18) aus Arloff mit seiner Arbeit „Selbstorganisation von Informationen“. Der Schüler entwickelte aufgrund von Analogien zwischen Informationstheorie, Quantenelektrodynamik und Thermodynamik ein Konzept für eine neue Art von Informatik. Die fachkundige Jury war sich einig und übergab Peter Schmitz den ersten Preis im Fachbereich Mathematik / Informatik sowie den Sonderpreis der Firma ThyssenKrupp.

Auch in der Juniorsparte des Wettbewerbs stand ein Michaelaner ganz oben auf dem Siegereppchen. Kilian Günthner (12) aus Stotzheim konnte seinen Erfolg vom letzten Jahr wiederholen. Mit seiner Arbeit „Bau eines digitalen Auflichtmikroskops“ gewann er den ersten Preis im Fachbereich Technik sowie

den Sonderpreis der IHK. Damit nimmt Kilian im Mai am Landeswettbewerb „Schüler experimentieren“ in Bochum teil.

Mit Sonderpreisen ausgezeichnet wurden die Arbeiten „Die Redox-Flow-Zelle“ von Sebastian Klick (16) aus Mechernich sowie „Können Regenwürmer lernen?“ von Charlotte Assenmacher (11) aus Kirchheim und Marike Sammet (9) aus Arloff. (ksta)

<http://www.euskirchen-online.ksta.de/jeo/artikel.jsp?id=1233584084814>

Copyright 2009 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.